

# FREISTELLUNGSauftrag FÜR KAPITALERTRÄGE

(Gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

Gemeinnützige  
Kreisbaugenossenschaft  
Lauenburg eG



<p><b>An die Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG Brauerstraße 8 23879 Mölln</b></p>	Mitgliedsnummer
	Name, Vorname des Mitgliedes
	Geburtsdatum des Mitgliedes
	Ihre persönliche Steuer-Identifikationsnummer
	<input type="checkbox"/> Gemeinsamer Freistellungsauftrag <sup>1</sup>
	ggf. Name, Vorname des Ehegatten/des Lebenspartners
	Geburtsdatum des Ehegatten/des Lebenspartners
	Steuer-Identifikationsnummer des Ehegatten/des Lebenspartners (bei gemeins. Freistellungsauftrag)
	Straße, Hausnummer
	PLZ, Ort

Hiermit erteile ich/erteilen wir<sup>2</sup> Ihnen den Auftrag, meine/unsere<sup>2</sup> bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und zwar:

<input type="checkbox"/>	bis zu einem Betrag von _____ EUR (bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute).
<input type="checkbox"/>	bis zur Höhe des für mich/uns <sup>2</sup> geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 1.000 EUR /2.000 EUR <sup>2</sup> .
<input type="checkbox"/>	Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01. _____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung
<input type="checkbox"/>	so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns <sup>2</sup> erhalten.
<input type="checkbox"/>	bis zum 31.12. _____.

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten und freigestellten Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45 d EStG).

Ich versichere/Wir versichern<sup>2</sup>, dass mein/unsere<sup>2</sup> Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen usw. den für mich/uns<sup>2</sup> geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000 EUR/ 2.000 EUR<sup>2</sup> nicht übersteigt.

Ich versichere/Wir versichern außerdem, dass ich/wir<sup>2</sup> mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000 EUR /2.000 EUR<sup>2</sup> im Kalenderjahr die Freistellung in Anspruch nehme(n)<sup>2</sup>.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44 a Abs. 2, 2 a und § 45 d Abs. 1 EStG erhoben.

Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139 a Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, § 139b Abs. 2 AO und § 45 d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

Ort, Datum	Unterschrift	ggf. Unterschrift Ehegatte, Lebenspartner, gesetzl. Vertreter
------------	--------------	---

Der Höchstbetrag von 2.000 EUR gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung i. S. d. § 26 Abs. 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartners mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartners.

Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig.

Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.

Wird die Geschäftsbeziehung im laufenden Kalenderjahr vollständig beendet (z.B. Beendigung der Mitgliedschaft) und der vorliegende Freistellungsauftrag nicht zum Kalenderjahresende befristet, so kann aus Vereinfachungsgründen angenommen werden, dass der erteilte Freistellungsauftrag ab dem Folgejahr - auch ohne ausdrückliche Änderung nach vorgeschriebenem Muster - nicht mehr gültig sein soll.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nichtzutreffendes bitte streichen.

<sup>1</sup> Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich.